

DATEV

Zusatzmodul Korrespondenz

[01.04.2020] DATEV hat als Ergänzung für Serienbriefe das Zusatzmodul Korrespondenz erfolgreich gelaunched. Erste Kommunen und Zweckverbände setzen das Programm bereits ein.

Als Ergänzung für Serienbriefe hat DATEV das Modul Korrespondenz gelaunched. Die Markteinführung war im Herbst 2019. Wie der Anbieter jetzt mitteilt, nutzen die ersten Kunden das neue Modul bereits erfolgreich, darunter Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie Zweckverbände, aber auch Steuerberater mit kommunalen Mandanten. Sie profitieren laut DATEV von einer vereinfachten und effizienten Informationsvermittlung und Kommunikation.

Das Zusatzmodul Korrespondenz unterstütze beim Erstellen von Einzel- und Serienbriefen, E-Mails und deren Archivierung. Es sei direkt in die Funktionen von DATEV Kommunale Abgabe integriert. Das Programm biete die Möglichkeit, beliebig viele Brief-Layouts anzulegen und aus der Abgabe eines Debtors heraus einen Brief zu erstellen. So können ausgewählte Personengruppen, beispielsweise Hundehalter, anlassbezogen kontaktiert oder ausgewählte Gebiete und Ortsteile per Knopfdruck angeschrieben werden, teilt DATEV mit.

Neben dem Versenden von E-Mails über DATEV Smart-Transfer könnten die Briefe vor Ort oder über das DATEV-Rechenzentrum gedruckt werden. Das spare Zeit und Portokosten. Über die Neuanlage des Brieflaufs, das Festlegen der Empfänger, die Kontrolle der Briefe bis hin zu deren Ausgabe biete das Programm einen durchgängigen digitalen Workflow.

(ba)

Stichwörter: Finanzwesen, Korrespondenz, Kommunale Abgabe